

**Verlag für Kunst und Schönheit, G. m. b. H., Stuttgart.**

Ⓜ In dritter, stark vermehrter Auflage beginnt soeben zu erscheinen:

# Weibliche Schönheit

Kritische Betrachtungen über die Darstellung des Nackten in Malerei und Photographie

von **Dr. Bruno Meyer,**  
Professor der Kunstgeschichte

mit 275 weiblichen Aktstudien (darunter 25 grosse Studien als Kunstbeilagen in Doppeltondruck)  
und einer Einleitung von Regierungsrat Ludwig Schrank.

**Vollständig in 25 wöchentlich erscheinenden Lieferungen zum Preise von M. 1. — ord.**

Das ungemein **geschmackvoll** und **splendid** ausgestattete Werk ist eine künstlerische Würdigung der Schönheit überhaupt und ihrer Verkörperung in der weiblichen Gestalt. **Es ist eine ernste Rechtfertigung der Anwendung der Nacktheit in der Kunst in leidenschaftsloser, sachlicher Weise.** Das glänzend geschriebene, geistreiche Buch gehört **unstreitig zu den bedeutendsten Erscheinungen der letzten Jahre.**

Die von Professor **H. L. v. Jan, René Le Bègue, Ernst Schneider** u. A. in dem vorliegendem Buch veröffentlichten 275 Lichtbilder **sind geradezu vorzügliche Leistungen.** So vollendete Bilder können nur Männer schaffen, die neben der vollständigen Beherrschung der Technik auch über ein ausgeprägtes künstlerisches Empfinden verfügen. Das feine Verständnis der Künstler zeigt sich besonders in der geschickten Auswahl der Motive und in der überraschend schönen Linienführung, die durch kluge Benutzung von Lichteffekten oft **bis zur höchsten Vollendung gesteigert** erscheint. Das glänzend ausgestattete Werk ist unentbehrlich für alle Jünger der angewandten Kunst und für alle Freunde der Kunst und der künstlerischen Photographie.

Interessenten für das Werk sind: **Frauenärzte, Maler, Bildhauer, Kunstgewerbezeichner, Architekten, Fach- und Liebhaberphotographen und alle Kunstfreunde.**

**Bezugsbedingungen:** 25 Lieferungen à M. 1.— ord., M. —.65 bar und 11/10 Expl. Lief. 1 in Kommission. Lief. 2-25 nur bar! 1-2 Probeexemplare mit 40%.

Wir bitten auf beigefügten Zetteln zu verlangen! Unverlangt versenden wir nichts!

Mit ausgezeichnetener Hochachtung

Stuttgart, im Juni 1907.

**Verlag für Kunst und Schönheit, G. m. b. H.**